

Kitzbühel mit Ausrufezeichen

Mit einem klaren 5:0-Sieg über den SVI setzte Kitzbühel im Titelkampf eine Duftmarke. Die Verfolger des Leaders müssen heute nachlegen.

Von Alois Moser

Innsbruck – Selten genug, dass Kitzbühels Trainer Alexander Markl einmal mit seiner Mannschaft komplett zufrieden ist. Dazu braucht es schon Leistungen wie beim gestrigen 5:0-Heimsieg gegen den SVI.

„Leider kann man dieses Kitzbühel nicht immer sehen“, kommentierte Markl nach einer „eindeutigen Angelegenheit“ gegen die Innsbrucker: „Das war wirklich eine tolle Leistung heute.“ Indiz für die Dominanz der Gamsstädter: „Der Gegner schoss in 90 Minuten nicht einmal aufs Tor.“

Einen speziellen Druck, den Verfolgern etwas vorzulegen, habe sein Team aber nicht verspürt: „Druck haben wir schon die ganze Saison.“ Die Leistung gegen den SVI gelte es jetzt zu konservieren: „Ich hoffe, das können wir auch in den



Der SVI (Valentin Petrov/r.) hatte dem Titelaspiranten Kitzbühel (Thomas Schennach) wenig entgegenzusetzen und verlor 0:5. Foto: Osterauer

kommenden Wochen zeigen.“ In Abwesenheit von Coach Hans Glabonjat (weilte auf einer Hochzeit in Mailand) sah sein Vertreter Wolfgang Grosch einen „verdienten Sieg der Kitzbüheler, auch wenn

der vielleicht um ein oder zwei Tore zu hoch ausgefallen ist“.

Kitzbühel hat vorgelegt, die Verfolger müssen heute nachziehen: Die Reichenau gastiert in Kundl, Telfs empfängt Fügen.

UPC Tirol Liga

27. Runde

Völs - Hall **2:2 (0:2)**
Tore: Gruber (68.), Bilic (83., Eigentor) bzw. Gstrein (6.), Trebo (28.).

Union - Ebbs **3:2 (0:1)**
Tore: Hakopyan (49.), Glavas (62., 79.) bzw. Waldner (39.), Achomer (53., Elfmeter). Die Hausherrn verhinderten trotz zweimaligem Rückstandes eine Heimblamage gegen das Tabellen-

Imst - Kematen **1:1 (0:0)**
Tore: Harold (68.) bzw. Yildirim (46.). „Nach der Führung hätten wir nachlegen müssen, aber mit einem Punkt in Imst

kann man auf jeden Fall zufrieden sein“, meinte Kematens Trainer Markus Schnellrieder. Weniger glücklich war „Schnelli“ mit der Schiedsrichterleistung: „Zumindest einmal hätte der Schiedsrichter dem Gegner die Rote Karte zeigen müssen.“

Kitzbühel - SVI **5:0 (3:0)**
Tore: Wörgetter (8.), M. Gruber (15.), Baydar (45.), Hartl (49.), Meulendijks (89.).

Heute:
Kundl - Reichenau **10.30 Uhr**
Zirl - Kirchbichl **11 Uhr**
Wattens A. - Silz/Mötz **11 Uhr**
Telfs - Fügen **17 Uhr**

1 Kitzbühel	27	18	6	3	71:25	60
2 Telfs	26	16	7	3	53:24	55
3 Reichenau	26	17	3	6	60:32	54
4 Imst	27	12	8	7	48:33	44
5 Kirchbichl	26	11	6	9	49:52	39
6 SVI	27	12	3	12	34:38	39
7 Hall	27	11	5	11	40:34	38
8 Zirl	26	11	5	10	37:44	38
9 Silz/Mötz	26	11	3	12	49:59	36
10 Kematen	27	10	4	13	47:50	34
11 Wattens Amateure	26	8	9	9	49:50	33
12 Kundl	26	9	5	12	26:36	32
13 Union	27	10	1	16	47:50	31
14 Völs	27	7	6	14	39:59	27
15 Fügen	26	7	5	14	26:43	26
16 Ebbs	27	2	4	21	36:82	10

speed & entertain
Superviel Speed, superviel Spaß!
0800 500 580 www.upc.at



Fulpmes in Feierlaune

Mit einem 1:0-Sieg im Titelduell gegen Inzing fixierte Fulpmes (mit Andreas Schneider/rot) den Aufstieg und hat nun Hunger auf den Meistertitel in der Bezirksliga West. „Wir feiern dieses Wochenende die Markterhebung, da passt unser Sieg dazu“, erklärte Trainer Sascha Frass. Einzig in der Schlussphase wurde es hitzig – zwei Inzinger kassierten wegen Kritik Gelb-Rot. Foto: Kristen

Lokalrivale Absam spuckte Milsern in die Aufstiegssuppe und stürzte sie vom Thron

Absam – Ganz nach dem Geschmack des SV Absam verlief das gestrige Landesliga-West-Derby gegen Tabellenführer Mils. Mit einem 2:1-Heimsieg gewann die Truppe von Trainer Stefan Danler den Ligahit und stürzte Mils von der Spitze.

Im Rennen um den Titel und den Relegationsplatz haben die Milser ihre Pole-Position abgegeben und müssen in den letzten beiden Runden auf Umfaller von Zams und Natters hoffen. (tomi)



Mils-Torjäger Martin Angerer (l.) blieb in Absam ohne Tor. Foto: Liebl